

Wir BILDEN Schalke

4. Bildungsforum für den Bildungsverbund Schalke
am 14. November 2016
in der Erlöserkirche Gelsenkirchen

Schwerpunktthema:

Musische & kulturelle Bildung in Schalke

Dokumentation mit ergänzenden Informationen



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schalcker Bildungsforums

Frau Achenbach	Sucht-Jugend-Kommunikations GmbH
Frau Altmann	Amigonianer
Frau Apfeld	Kulturraum "die flora"
Frau Bachmann	Kita Förderkorbchen
Herr Bader	Seniorenvertreter Generationsnetz e. V.
Frau Bader	Stadt Gelsenkirchen
Frau Bansemir	Steuerungsgruppe BV, GeKita
Frau Barnitzke	Sozialdienst Schule Stadt Gelsenkirchen
Herr Beiten	RSV Gelsenkirchen 02
Herr Blase	Kulturraum "die flora"

Frau Brinker	Schalcker Gymnasium
Herr Derichs	Schalcker Gymnasium
Herr Dubina	Musikkolleg e. V.
Herr Hackmann	Stadt Gelsenkirchen, Kommunales Bildungsbüro
Herr Hannrath-Hanasek	Steuerungsgruppe Bildungsverbund, 51/3 Abt. Jugend/Familienförderung
Herr Haubold	Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen
Herr Helmas	Musikkolleg e. V.
Frau Hirtbruch-Dieker	Friedrich-Grillo-Schule
Frau Hollinderbäumer	Pfarrei St. Joseph "ansprechBAR"
Herr Hous	Kulturreferat Stadt Gelsenkirchen
Frau Kischkewitz	Lessing-Realschule
Frau König	Hauptschule an der Grillostraße

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schalcker Bildungsforums

Frau Kuhlemann	Stadt Gelsenkirchen Stadtplanung
Frau Lange	Sozialwerk St. Georg TS Verbund
Herr Lasner	Bethel.regional Heimathof Ruhr
Frau Latza	Poesieduell Buer
Frau Laudage	Schulbetrieb Gelsenkirchen
Herr Laug	Erlöserkirche Gelsenkirchen
Frau Lettau	Gafög
Frau Lukas	Generationsnetz Gelsenkirchen e. V.
Frau Lüke	Atelier Lüke
Herr Mattauch	Kath. Kirchengemeinde St. Joseph
Frau Meissner	Stadt GE Koordinierungsstelle Kommunale Prävention

Frau Nobis	Stadtbibliothek
Herr Oesterling	Förderkörbchen Ev. Kinder- und Jugendhaus
Frau Preuße-Schwake	Referat Umwelt Stadt Gelsenkirchen
Herr Rosenwald	Kinderlabor
Frau Röwekamp	Schalcker Regenbogenschule
Frau Sachse	Gelsensport
Frau Schappert	Schulsozialamt.
Frau Schendzielorz	Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen
Frau Sinik	Poesieduell Buer
Frau Stanossek	Lessing-Realschule
Frau Stegemann	Kita St. Agnes
Frau Ulucan	Sozialdienst Schule Stadt Gelsenkirchen
Frau van Kemenade	Stadtteilbüro Schalke

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schalcker Bildungsforums

<i>Frau Verfürth</i>	Sozialdienst Schule Stadt Gelsenkirchen
<i>Frau Wiesmann</i>	Städtische Tageseinrichtung Franz-Bielefeld-Straße
<i>Frau Wild</i>	Sternschule
<i>Frau Zillgen</i>	Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen

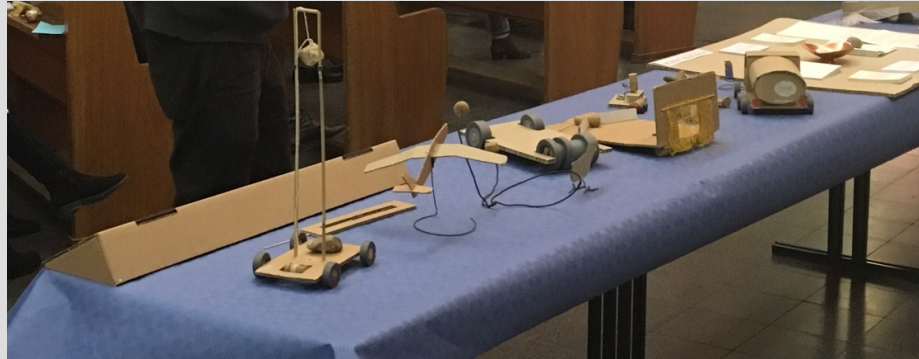
Wir BILDEN
Schalke

Ablauf der Veranstaltung



- 16:00 – 16:05** Anmeldung im Eingangsbereich
- 16:05 – 16:15** PoetrySlam – Inhaltlicher Input und Einführung
- 16:15 – 16:25** Begrüßung durch den Moderator
- 16:25 – 17:18** Speaker´s Corner – Bildung ist überall!
(Musikkolleg e. V., Referat Umwelt, Die Flora, Stadtbibliothek + VHS, Atelier Lüke, Musikschule, Kinderlabor)
- 17:25 – 17:40** Vorstellung der zur Wahl stehenden Sprecher für das Sprecherteam des Bildungsverbunds Schalke
- 17:40 – 17:48** Abstimmung über die Wahl des Sprecherteams
- 17:48 – 18:00** Verabschiedung durch Frau van Kemenade und Moderator Sascha Schiffbauer
- 18:00 – 18:30** Informeller Austausch und Buffet
- 18:30** Ende der Veranstaltung

Begleitausstellung Kinderlabor



Begrüßung + Einführung

Einführung und inhaltlicher Input

PoetrySlam „Fische auf Bäumen“ Vom Poesieduell GE-Buer

Den Auftakt der Veranstaltung übernehmen Dea Sinik und Sarah Marie Latza mit dem PoetrySlam „Fische auf Bäumen“.

Inhaltlich geht es um die Bedeutung von musischer und kultureller Bildung. Kinder und Jugendliche fühlen sich häufig nicht richtig verstanden, genauso wenig wie Fische auf Bäumen leben können. Musik, Literatur, Kunst, Kultur und vieles mehr können da ein Sprachrohr bieten. Aus diesem Grund ist die musische und kulturelle Bildung mindestens genauso wichtig wie jede andere Bildungsform auch!



Begrüßung durch den Moderator

Sascha Schiffbauer begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und bittet Doris van Kemenade und Barbara Zillgen zum Interview nach vorne

Frau van Kemenade, den Bildungsverbund gibt es ja nun schon seit etwa drei Jahren ... wie ist Ihre Bilanz? Was wurde bisher erreicht?

Frau van Kemenade:

Ganz nach dem **Motto „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen und es stark zu machen“** haben wir ein starkes Netzwerk im Stadtteil Schalke entwickelt. Die Zusammenarbeit hier bei uns wird gelebt. Alle Arbeitsgruppen arbeiten kontinuierlich an verschiedenen Themen rund um Bildung für Kinder und Jugendliche im Stadtteil. Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit Regelungen zum Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule ist ein bedeutendes Ergebnis aus dieser Zusammenarbeit.



Welche Bedeutung hat der Bildungsverbund für die Stadtteilerneuerung in Schalke?

Frau van Kemenade:

Neue Bildungsräume entstehen – nicht nur physische Räume. Zudem hat der Bildungsverbund Schalke unglaublichen Vorbildcharakter. Zahlreiche Anfragen kommen auch von außerhalb. Es besteht großes Interesse an unserer Arbeit. **Schalke ist ein Vorreiter!** Der Bildungsverbund ist die Chance auf einen Imagewechsel für den Stadtteil.

Sie begleiten seit März 2015 die Arbeitsgruppe Jugendnetz Schalke. Was sind dort aktuell Ihre Themen? Was steht als nächstes an?

Frau van Kemenade:

Es ist wichtig, die **Jugendlichen in die Entscheidungen einzubeziehen**, sie nach ihrer Meinung zu fragen. Dazu wurde ein Fragebogen mit Ihrer Beteiligung zu ihren Wünschen und Bedarfen konzipiert. Der Pretest dafür wurde bereits erfolgreich durchgeführt. Die Befragung startet Ende 2016 und wird schriftlich oder online möglich sein. Ziel ist es, bedarfsgerechte Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Stadtteil anzubieten.



Frau Zillgen, Sie haben die Arbeitsgruppen Übergang Kita-Grundschule und Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren begleitet. Was ist der Sachstand, bzw. gibt es Besonderes zu verkünden?

Frau Zillgen:

Zum Übergang Kita-Grundschule: Wir haben innerhalb der Arbeitsgruppe Übergang Kita-Grundschule ein standardisiertes Verfahren entwickelt; es ermöglicht die **optimale Begleitung der Kinder auf dem Weg von der Tagesstätte in die Grundschule**. Es verbessert zudem die Kommunikation zwischen den Einrichtungen und stärkt die Zusammenarbeit mit den Eltern. Dieses Verfahren wird innerhalb des Stadtteils Schalke verbindlich eingeführt, und die Chancen stehen gut, das Verfahren zukünftig gesamtstädtisch anwenden zu können. Der Kooperationsvertrag mit Regelungen zum Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule wurde von allen betroffenen Einrichtungen des Stadtteils Schalke am 07. November feierlich im Musiktheater im Revier unterzeichnet – Das ist ein riesiger Meilenstein!



Zur Öffentlichkeitsarbeit: In der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit wird derzeit eine **Webseite für den Stadtteil Schalke** erstellt. Die Webseite wird über die städtische Plattform zu finden sein und ist auch im gleichen Layout gehalten, allerdings unter einer eigenen Internetadresse.



Aktuelle Informationen rund um den **Bildungsverbund Schalke** im 3. Newsletter



Wie geht es nun weiter mit dem Bildungsverbund?

Frau Zillgen:

Heute ist ein wichtiger Tag für das „Erwachsenwerden“ des Bildungsverbunds Schalke, die **Wahl des Sprecherteams**. Ich werde das Projekt zukünftig nicht mehr begleiten können, da ich Mutter werde. Die ehrenvolle Aufgabe gebührt zukünftig den heute gewählten Sprechern. Ich möchte mich an dieser Stelle für die tolle Zusammenarbeit im Bildungsverbund Schalke bedanken. Ich würde mich freuen, wenn mein Kind zukünftig auch so tolle, engagierte Bildungsakteure/innen um sich herum hat. Herzlichen Dank, dass ich Teil des Dorfs Schalke sein durfte!

Frau van Kemenade, wird das Stadtteilbüro den Bildungsverbund zukünftig begleiten und unterstützen?

Frau van Kemenade:

Ganz klares Ja! Das Stadtteilbüro wird zukünftig gemeinsam mit dem Sprecherteam den Bildungsverbund weiterhin begleiten und unterstützen! An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, eine neue Kollegin vorzustellen – Frau Kuhlemann. Frau Kuhlemann ist neue Mitarbeiterin des Stadtplanungsamts Gelsenkirchen und wird zukünftig die Programmleitung für den Stadtteil Schalke übernehmen.



Vorstellung der neuen Programmleitung für den Stadtteil Schalke

Frau Kuhlemann, Stadtplanungsamt Gelsenkirchen

Frau Kuhlemann:

Ich bin jetzt erst zwei Wochen dabei und durfte schon sehr viel über Engagement und den Zusammenhalt in Schalke lernen. Ich freue mich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit. Es erstaunt mich, wie viel durch Eigeninitiative im Stadtteil Schalke bereits geschehen ist und wie unglaublich viel schon auf die Beine gestellt worden ist. Der Bildungsverbund ist für die Stadterneuerung in Schalke von enormer Bedeutung. In Zukunft werde ich gemeinsam mit dem Stadtteilbüro Schalke den Bildungsverbund begleiten.



Begrüßung durch den Hausherrn

Pastor Benjamin Laug, Freie Erlöserkirche Gelsenkirchen

Herr Laug:

Wir freuen uns sehr darüber, dass das heutige Bildungsforum in unseren Räumlichkeiten stattfindet. Wir unterstützen den Stadtteil, wo wir nur können! Wir sind eine Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten). In einer Freikirche galt von Anfang an die Trennung von Staat und Kirche als Grundsatz. Darum werden keine Kirchensteuern erhoben. Freiwillige Gaben, die oft den "Zehnten" des Einkommens ausmachen, ermöglichen die örtliche und überörtliche Gemeindegarbeit.

Jeder von Ihnen ist zukünftig herzlich eingeladen, unsere Räumlichkeit für das Netzwerken im Stadtteil zu nutzen.



Speaker's Corner

Bildung ist überall!

Musikkolleg e. V., Gelsenkirchen Schalke

**Gunter Helmas (Vorsitzender), Vladim Dubina (Leitung),
Joel Weber (Musikschüler)**



Herr Helmas berichtet über die Geschichte und die Arbeit des Musikkollegs:

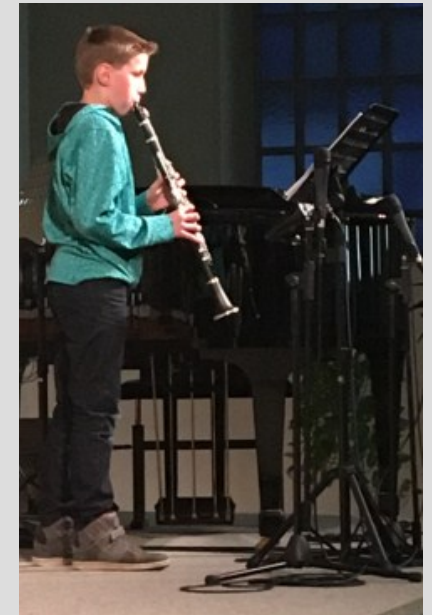
Das Musikkolleg e. V. hat im Jahr 2008 seine Arbeit in der freien Erlöserkirche Gelsenkirchen aufgenommen. Das besondere Anliegen ist es, Kindern und Jugendlichen Musikunterricht zu ermöglichen, die sich einen Unterricht sonst nicht leisten können. Jeder soll die Möglichkeit bekommen, Musikunterricht zu erhalten, dazu werden Patenschaftsmodelle angeboten, die durch die volle oder teilweise Übernahme der Unterrichtskosten bei der Finanzierung helfen.

Ein Video über die Arbeit des Musikkollegs e. V. wird eingespielt.

Das Musikkolleg unterrichtet, richtet Konzerte aus, beteiligt sich an Gottesdiensten, engagiert sich bei dem jährlichen Familientag und vieles mehr. Aktuell gibt es 28 Mitglieder, 8 Lehrer und 101 Schüler/innen.

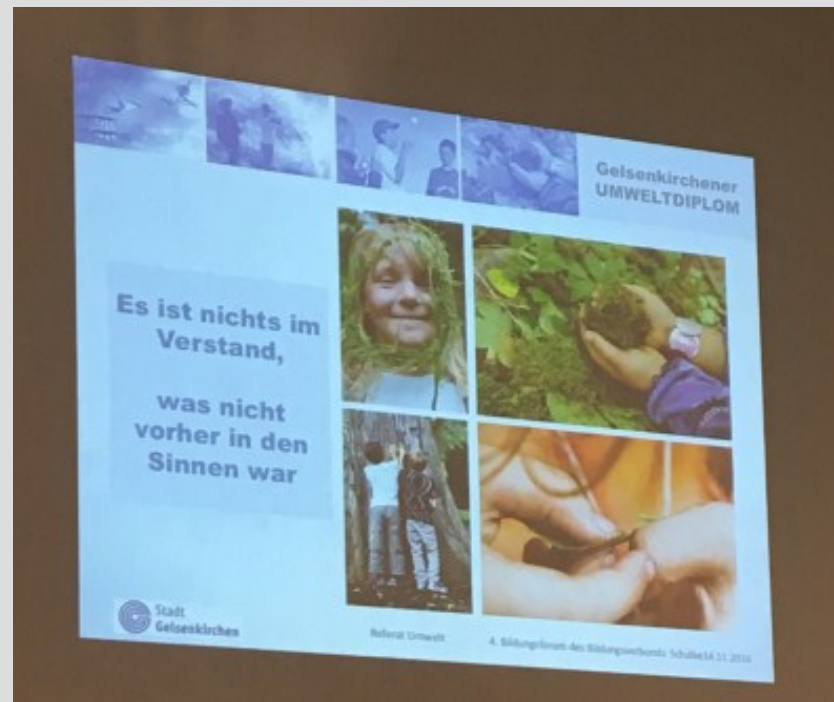
Musikschüler Joel Weber spielt auf seiner Klarinette.

Begleitet wird er von einem Playback im Hintergrund. Sein Musiklehrer Vladim Dubina ist zur Unterstützung mit auf der Bühne.



Referat Umwelt – Umweltdiplom

**Andrea Preuße-Schwake (Referat Umwelt Stadt GE),
Anika Jäger (Freie Umweltpädagogin)**



Präsentation über das Umweltdiplom:

Das Gelsenkirchener Umweltdiplom bedeutet Spiel, Spaß und Naturerfahrung für Stadtkinder. Neben Wildnistraining können Kinder beispielsweise die Elemente kennenlernen und unter die Lupe nehmen. Solche Naturerfahrungen sind besonders wichtig für die Entwicklung von Kindern. Sie lernen mit allen Sinnen wahrzunehmen, und man sagt, **es ist nichts im Verstand, was nicht vorher in den Sinnen war.**

Grabbelsack mit Mitbringel rund um das Umweltdiplom geht herum.

Frau Jäger erklärt dazu, dass alle Dinge in dem Grabbelsack etwas mit dem Umweltdiplom zu tun haben. Sie stellt mit den Kindern beispielsweise selbst Pflanzenfarbe oder eigenes Badesalz her und bastelt Schmuck aus Altpapier.

Frau Preuße-Schwake verliert die E-Mail eines ehemaligen Umweltdiplomkinds.

Das ehemalige Umweltdiplomkind ist heute schon Mitte 20, erinnert sich immer noch sehr gern zurück und hat festgestellt, welche Bereicherung das Umweltdiplom für ihn als Stadtkind war.



Kulturraum „die flora“

Wiltrud Apfeld (Leitung),

Manuel Blase (Freiwilliges Soziales Jahr Kultur)



Präsentation über die flora:

Wo früher Kasse gemacht wurde, wird heute Kultur gemacht. Die flora befindet sich im ehemaligen Gebäude der Landeszentralbank in Gelsenkirchen. Sie ist Treffpunkt, Arbeits-, Seminarraum und Veranstaltungsort. Man kann in der flora Vorträgen lauschen, Lesungen hören, Theater sehen, Konzerte hören und Tagungen abhalten. Zudem wurde ein Theaterworkshop ins Leben gerufen.

Manuel Blase berichtet über sein FSJ Kultur in der flora:

Seine Aufgabe ist es, allerlei Veranstaltungen in der flora zu begleiten und zu unterstützen. Manuel Blase organisiert, bringt Ideen mit ein und hilft bei der Umsetzung von diversen Projekten. Er macht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf aufmerksam, dass auch sie in Zukunft Veranstaltungen in der flora stattfinden lassen können und er sie gerne bei der Umsetzung unterstützt.



„Ein spannender Ort für kulturelle Auseinandersetzung“

Stadtbibliothek und Volkshochschule Gelsenkirchen

Claudia Nobis (Öffentlichkeitsarbeit Stadtbibliothek)



Imagefilm über Stadtbibliothek wird eingespielt

Die Bibliothek umfasst zu ihrer großen Auswahl an Literatur für Jedermann eine separate Kinderbibliothek, Internetarbeitsplätze, Medienkästen zu verschiedenen Themen, Führungen und Geräteverleih. Zudem richtet die Stadtbibliothek regelmäßig Veranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten aus.

Präsentation über die VHS durch Frau Nobis (Vertretung für Frau Herzberg)

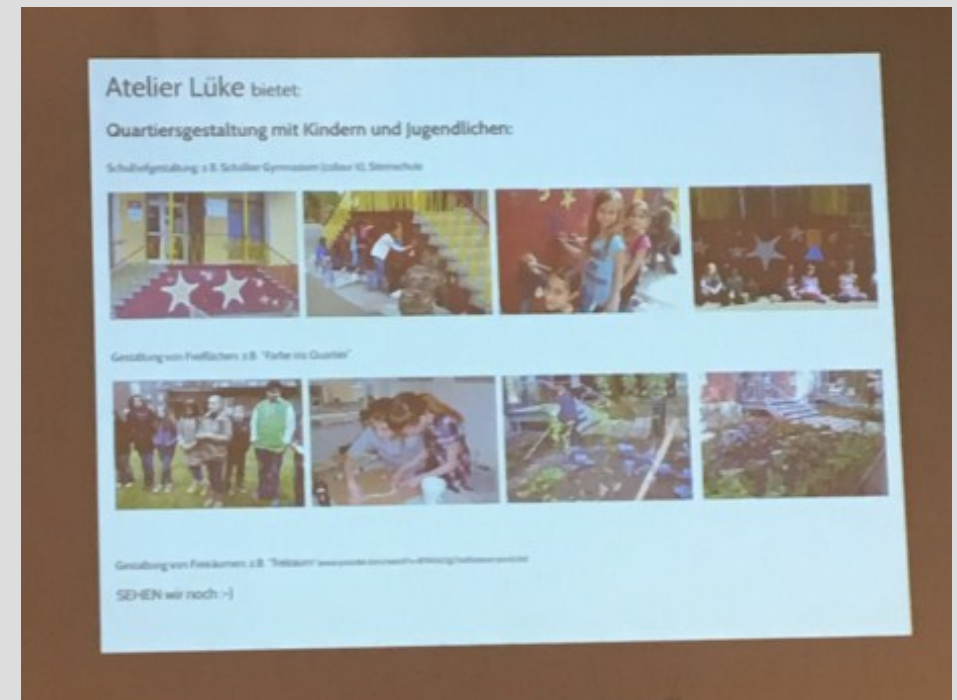
Die Volkshochschule bietet Kurse in einer Vielzahl von musischen und kulturellen Bereichen an, z. B.:

- Philosophie, Literatur
- Schauspiel, Theater
- Kunstgeschichte, Kunst-Exkursionen
- Fotografie, Video
- Zeichnen, Malen, Kunsttherapie, Druckgrafik
- Kreatives und textiles Gestalten
- Gestalten mit Ton



Atelier Lüke

Claudia Lüke (Freischaffende Künstlerin)



Claudia Lüke erzählt über ihr Angebot als freischaffende Künstlerin.

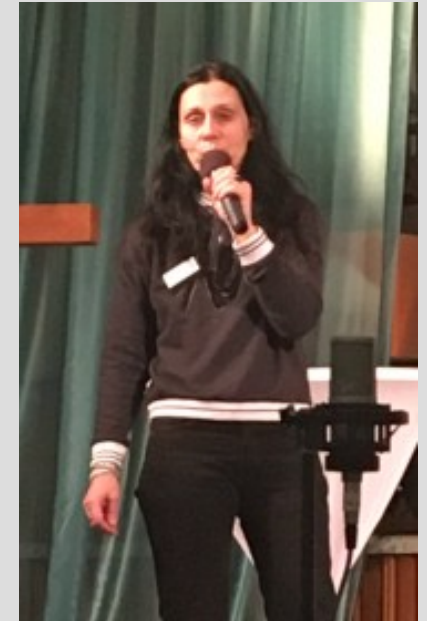
Sie arbeitet mit Kindern und Jugendlichen im Bereich der Quartiersgestaltung und initiiert künstlerische Projekte sowohl im Atelier und in den Einrichtungen selbst als auch auf Veranstaltungen. Dazu gehört die Erstellung von Konzepten, die Durchführung von Beteiligungsprozessen, eine Ausstellung sowie die Pressemitteilung und Dokumentation.

Imagefilm freiraum Schalke

Zusammen mit Jugendlichen wurde ein leerstehendes Ladenlokal zu einem Treffpunkt umgestaltet. Das Ziel des Projekts „freiraum Schalke“ ist es, Jugendliche aktiv an der Quartiersentwicklung zu beteiligen und deren gesellschaftliches Engagement zu fördern. Zudem wurde ein neues, innovatives Angebot geschaffen und gleichzeitig werden die Jugendlichen in arbeitsmarkt-relevanten Bereichen qualifiziert. Durch die Nutzung von leerstehenden Gebäuden wurde ein weiterer Standort für Jugend(freizeit)arbeit in Schalke geschaffen.

Imagefilm Schalker Schulhof

Gezeigt wird ein weiteres künstlerisches Projekt im Stadtteil. Claudia Lüke erarbeitete gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern Nutzungsideen für einen Schalker Schulhof.



Musikschule Gelsenkirchen

Alfred Schulze-Aulenkamp (Leitung)



Herr Schulze-Aulenkamp stellt die Musikschule und ihre Arbeit vor.

Wer sind wir?

- Städtische Musikschule seit 1978
- 40 Lehrkräfte, 2.000 Schülerinnen und Schüler

Wo unterrichten wir?

- In unseren Räumen und außerdem an verschiedenen Kitas, 16 Grundschulen, 4 weiterführenden Schulen

Für wen sind wir da?

- Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gelsenkirchen



Kinderlabor

Herr Rosenwald (Leitung)



Der bildende Künstler Karl Rosenwald erzählt im Dialog mit dem Moderator von der Arbeit im Kinderlabor

Ziel der Arbeit des Kinderlabors ist es, den Kindern grundlegende Kenntnisse über Materialien und Techniken zu vermitteln. Die Kinder sollen unterstützt werden, ihre Ideen zu entwickeln, Lösungen zu suchen und Ergebnisse zu finden. Zudem erlangen sie Fertigkeiten und verwenden einfachste Materialien in einem großen Interpretationsspektrum.

Kurz: **Sehen, wie etwas gemacht wird, Erkennen, was man damit machen kann, Anwenden auf die eigene Vorstellung.**

Unsere Rolle sehen wir als praktische Unterstützung durch den Erwachsenen bei der Umsetzung als ermutigendes Vorbild und Beispiel.



Sprecherwahl



Vorstellung der zur Wahl stehenden Sprecher

Die Kandidaten und Frau van Kemenade werden nach vorn gebeten

Doris van Kemenade aus dem Stadtteilbüro Schalke begrüßt die Sprecherteamkandidaten und erläutert die Aufgaben, die zukünftig auf sie zukommen.

Die Hauptaufgabe des Sprecherteams wird sein, das zukünftige Bildungsforum in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Schalke zu organisieren und umzusetzen.

Das Sprecherteam tritt sein Amt bis zum nächsten Bildungsforum an, dann wird wieder neu gewählt.



Zur Wahl stehende Sprecher

Die Sprecherkandidaten/-innen stellen sich vor:



Pfarrer Ingo Mattauch
Katholische
Pfarrgemeinde
St. Joseph



Sandra Altmann
Sozialpädagogin/
Sozialarbeiterin
Amigonianer



Simone Clever
Rehabilitationspädagogin
Mädchenzentrum e. V.



Lia Stein
Falkentreff,
Rheinische Straße

Sprecherwahl

Die Kandidaten Ingo Mattauch, Simone Clever, Sandra Altmann und Lia Stein stellen sich zur Wahl

Das zukünftige Sprecherteam für den Bildungsverbund Schalke steht fest. Die Sprecherinnen und Sprecher erhalten offiziell das Sprechermikrofon des Bildungsverbunds Schalke, übergeben von Barbara Zillgen und Doris van Kemenade.



Verabschiedung

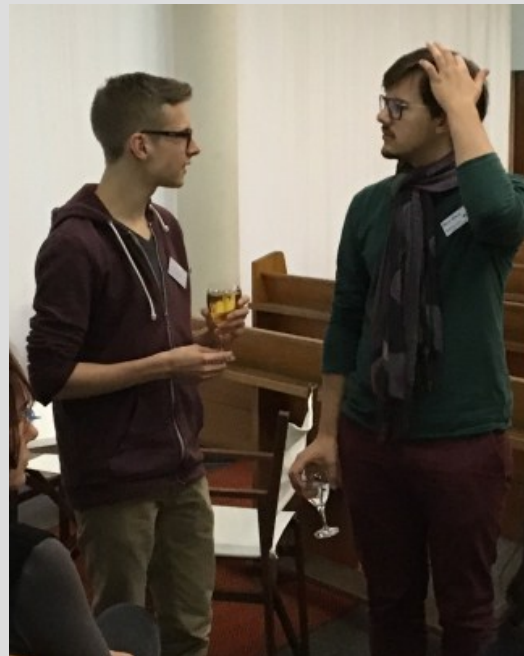
Doris van Kemenade aus dem Stadtteilbüro Schalke lässt Revue passieren und verabschiedet sich mit einem Dank an alle Teilnehmerinnen, Teilnehmer, Bildungsakteurinnen und -akteure.

Ein schöner Abend, an dem wieder sehr deutlich wurde, was alle gemeinsam hier in Schalke auf die Beine gestellt haben. Vielen Dank für die tollen und sehr informativen Beiträge und Präsentationen. Dies hat deutlich gezeigt, welch tolles und umfangreiches Angebot wir hier im Stadtteil haben. Danke an die Sprecherinnen und Sprecher, die im kommenden Jahr den Bildungsverbund tatkräftig unterstützen werden.

Moderator Sascha Schiffbauer verabschiedet sich und macht nochmals auf den informellen Austausch und die Möglichkeit zum Netzwerken im Anschluss an diese Veranstaltung aufmerksam.



Informeller Austausch und Netzwerk



Wir **BILDEN**
Schalke



Ansprechpartnerin für den Bildungsverbund Schalke

Der Bildungsverbund Schalke ist ein Projekt im Rahmen der Stadterneuerung in Schalke und wird finanziell gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Projekt wird vom Stadtteilbüro Schalke betreut.

Die Ansprechpartnerin ist Doris van Kemenade:

Telefon: 0209 40858766 oder

E-Mail: doris.vankemenade@gelsenkirchen.de



Gefördert durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

